

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Großflächige, gemähte Grünlandfläche mit weitgehend homogenem Aufwuchs, der derzeit auf ca. 50 cm Höhe aufgewachsen ist und fast ausschließlich aus Wolligem Honiggras als Obergras und darunter relativ viel Rotem Straußgras besteht, aber aufgrund der seit einigen Jahren unterlassenen Düngung sehr licht wächst, so dass der Boden zwischen den Pflanzen sehr offen geworden ist. Hier haben Spitzwegerich, einige Leguminosen, aber auch große Bestände von Löwenzahn und örtlich auch große Bestände von Jacobs-Kreuzkraut angesiedelt. Insgesamt ist die Vegetation noch relativ artenarm, neben den genannten Gräsern kommen von den ehemaligen Wirtschaftsgräsern noch etwas Wiesenschwingel, Glatthafer und Wiesen-Fuchsschwanz vor, die jedoch deutlich zurückgegangen sind.

Insbesondere im nördlichen Teil der Fläche tritt an verschiedenen Stellen die Brenndolde auf. Diese hat sich trotz der Intensivnutzung über Jahrzehnte erhalten. Sie ist vor allem im Übergangsbereich zwischen der feuchten Kante im Norden und den hoch gelegenen Bereichen in der Mitte zu finden. Die Vorkommen waren Anlass dazu die Fläche insgesamt als Brenndoldenwiese im Sinne der FFH Richtlinie anzusprechen.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nördlich Horster Damm, südlich der Alttarmstrukturen		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland		
<b>Rechtswert (X)</b>	587380	<b>Hochwert (Y)</b>	5921841
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet Karte</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: 100% ]		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96732	82769	8620	33	04.06.2012	<	8622	61

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53063	0	8620_88_100615_1.JPG	
53064	0	8620_88_100615_2.JPG	
53065	0	8620_88_100615_3.JPG	
53066	0	8620_88_100615_4.JPG	
53067	0	8620_88_100615_5.JPG	
53068	0	8620_88_100615_6.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Derzeit noch verhältnismäßig artenarm und anfällig für Verunkrautung; bereits bedeutender Bestand von Jacobs-Kreuzkraut
Wertgesichtspunkte	Die Aushagerung wirkt sich recht deutlich in der Fläche aus, der Bestand ist sehr offen geworden, wird aktuell attraktiver als Brutvogel-Lebensraum und - zumindest durch die Leguminosen - auch blütenreich. Im Frühjahr ist vermutlich ein umfangreicher Blühaspekt von Löwenzahn vorhanden gewesen; die Vorkommen von Brenndolde entwickeln sich.
Ziele der Entwicklung	Optimierung der Nutzung im Hinblick auf eine artenreiche Brenndoldenwiese bzw. Glatthaferwiese Förderung von Zielarten des Naturschutzes
Maßnahmen	Förderung auch von Trockenrasenarten Bereiche mit Neueinsaat - mehrfache Pflegeschritte, jeweils wenn die Vegetation dicht und hoch wird - Gegebenenfalls im Abstand von jeweils 6-8 Wochen, bis der Bestand offener wird - Schnitthöhe um 10 cm - größere Mengen von Schnittmaterial müssen abgefahren werden  Anschließend und in den nicht ruderalisierten Teilbereichen - zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt ab Anfang Juni, je nach Aufwuchs - 2. Schnitt im September, je nach Aufwuchs  Artanreicherung - es sollte wiederholt versucht werden Mahdgut von der Kringelwiese zu übertragen - Zuvor sollte jedoch die Entwicklung infolge der Deichöffnung und die Entwicklung der neu angelegten Streifen beobachtet werden Insgesamt muss die Fläche gegen eine Verunkrautung (Jacobs-Kreuzkraut) besser strukturiert werden. Das heißt, dass geschlossene Bestände hergestellt werden müssen. Zu diesem Zweck ist v.a. die Einsaat von Rotschwingel zu befürworten,

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	<p>der die Lücken zwischen den Pflanzen schließen kann und den Ruderalisierungsgrad vermindert. Zudem ist der Rotschwengel an niedrige Nährstoffgehalte besser angepasst als die ehemaligen Wirtschaftsgräser. Einerseits um die Aushagerung fortzusetzen, andererseits um das Jacobs-Kreuzkraut einzudämmen, sollte weiterhin ein sehr früher Schnitt schon Ende Mai bis Anfang Juni erfolgen.</p> <p>Darüber hinaus sollten weitere Maßnahmen zur Anreicherung der Artenvielfalt ergriffen werden: Beispielsweise Übertragung von Mähgut von artenreichen Flächen (Kringelwiese). In 2015 hat eine Übertragung von Bodenmaterial der alten Deichoberfläche entlang der Elbe stattgefunden. In diesen Bereichen ist eine starke Ruderalisierung zu erwarten. Die Flächen müssen in den 1. Jahren intensiv genutzt werden: Hier ist vorerst eine 3- eventuell sogar 4-schürige Mahd notwendig, um die Ruderalisierung einzudämmen.</p> <p>Da in 2016 die Öffnung des Elbedeiches beabsichtigt ist, bleibt die weitere Entwicklung der Flächen zu beobachten.</p>
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	2050
Projektinterne Nummer	U-203   SoV Maßnahme: Projekt Borghorst Brenndoldenwiesen
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8620_88_100615_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8620_88_100615_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8620_88_100615_3.JPG	<b>Fotodatei</b>	8620_88_100615_4.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Brenndolden-Auenwiese (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GFC
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	<b>FFH-LRT</b>	6440
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	2 %

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6440 (BFN) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6			
	B:			
	C: 2	1	C	
3.2	Häufigkeit der Brenndolde			
	A: zerstreut bis häufig			
	B: zerstreut		B	
	Begründung für Bewertung: zerstreut			
	C: wenige Exemplare			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Deckung niedrigwüchsiger Gräser und Kräuter			
	A: > 30%			
	B: 15-30%	25	B	
	C: < 15%			
4.2	Überflutungshäufigkeit			
	A: jährlich			
	B: gelegentlich			
	C: nie		C	
	Begründung für Bewertung: nie			
	Standortvielfalt: nasse u. frische Stellen; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke			
	A: hoch		A	
	Begründung für Bewertung: relativ große Standortvielfalt			
	B: mittel			
	C: gering			
4.2	Faziesbildung einzelner Arten			
	A: keine			
	B: gering		B	
	Begründung für Bewertung: örtlich			
	C: hoch			
4.2	Bestandsdichte vor 1. Mahd, Bodenbelichtung innerhalb des Bestandes			
	A: Offen, gute Durchlichtung			
	B: teils dicht		B	
	Begründung für Bewertung: teils dicht			
	C: dicht, geringe Bodenbelichtung			
4.2	Dichte der Streuauflage			
	A: keine			
	B: gering		B	
	Begründung für Bewertung: gering			
	C: hoch			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Eingriff in den standorttypischen Wasserhaushalt (gutachterlich mit Begründung)			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: entweder kein Eingriff erkennbar oder dieser (länger zurückliegende) Eingriff (hatte)/hat keine oder nur geringe negative Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar Begründung für Bewertung: nicht erkennbar		A	
	B: Eindeichung oder Entwässerung mit mäßigen negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
	C: Eindeichung oder Entwässerung mit starken negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 5 % B: 5-10 % C: >10 %	0	A	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutaachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: nicht erkennbar		A	
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung A: optimal Begründung für Bewertung: optimal B: suboptimal C: schädlich		A	
5.2	Deckungsanteil der Arten des Wirtschaftsgrünlands (Hochwüchsige, durch Düngung geförderte Wirtschaftsgräser) A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	50	B	
5.2	angrenzende Nutzung (nur soweit diese Auswirkungen auf die Fläche hat) A: optimal Begründung für Bewertung: optimal B: suboptimal C: schädlich		A	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,1
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	4,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	1	r		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	2b		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	+		-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	1	r		-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	1	r		-	-												
Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	1	r		-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	1		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	+		-	-												
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	1	+		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	r		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	1	+		-	-												
Festuca pratensis (Wiesen-Schwengel)	1	1		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	1	r		-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	1	r		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	2b		-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	r		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	1	r		-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	1	1		-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	1	r		-	-										V		
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	1	+		-	-										3		
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	1	r		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	1		-	-												
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	1	+		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	1		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	+		-	-												
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	1	r		-	-										3		
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	+		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1	1		-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	1	r		-	-												
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	1	r		-	-												
Rumex obtusifolius (Stumpflättriger Ampfer)	1	r		-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96732
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>88</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	35757,6785
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	1	r		-	-												
Selinum dubium (Sumpf-Brenndolde)	1	+	W	-	-									1	2	1	2
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	1	+		-	-												
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	1	2a		-	-												
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	+		-	-												
Trifolium pratense (Rot-Klee)	1	+		-	-												
Trifolium repens (Weiß-Klee)	1	1		-	-												
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	1	r		-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	1	r		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>40</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland